



## Informationen zum Bezug von Sonderklassegebühren FÜR NEUE SELBSTÄNDIGE UND FREIBERUFLER

Soweit Sonderklassegebühren von der Krankenanstalt nicht im eigenen Namen, sondern im Namen und auf Rechnung der Ärzte eingehoben und an diese weitergeleitet werden, stellen die Sonderklassegebühren Einkünfte aus selbständiger Arbeit nach § 22 Z 1 EStG dar.

In diesem Fall begründet die entsprechende Tätigkeit grundsätzlich die Pensionsversicherung und Unfallversicherung nach dem Freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz (FSVG). Dies gilt auch für Ärzte in Ausbildung.

Beginn und Ende der den Sonderklassegebühren zugrunde liegenden Tätigkeit sind vom Arzt selbst der SVS zu melden.

Der Beginn ist dem zuständigen SVS-Kundencenter mit der Versicherungsmeldung (unter [svs.at](https://svs.at)) zu melden. Auch das Ende ist schriftlich (kein Formular – formloses Schreiben genügt) mitzuteilen.

Die Höhe der selbständigen Einkünfte ist für die Feststellung der FSVG-Pflichtversicherung grundsätzlich nicht relevant. Bei geringfügiger Erwerbstätigkeit (Umsätze maximal 35.000 Euro und Einkünfte maximal 6.010,92 Euro – Werte 2023) kann unter gewissen weiteren Voraussetzungen aber die **Ausnahme von der Pensionsversicherung** (nicht von der Unfallversicherung!) beantragt werden.

Sind die Voraussetzungen für die Ausnahme nicht gegeben, sind Pensionsversicherungsbeiträge in Höhe von 20 Prozent der Beitragsgrundlage zu bezahlen.

Für die Bildung der Beitragsgrundlage sind die Einkünfte aus der unselbständigen und der selbständigen Tätigkeit relevant. Überschreiten die Einkünfte aus beiden Tätigkeiten zusammen (voraussichtlich) die jährliche Höchstbeitragsgrundlage (2023: 81.900 Euro), wird mittels der „Differenzbeitragsvorschreibung“ die FSVG-Beitragsgrundlage in der Pensionsversicherung (vorläufig) so gebildet, dass es zu keiner Überschreitung der Höchstbeitragsgrundlage kommt.

Überschreiten bereits die unselbständigen Einkünfte die Höchstbeitragsgrundlage, wird die FSVG-Beitragsgrundlage in der Pensionsversicherung (vorläufig) mit 0 Euro berechnet – es sind somit keine Pensionsversicherungsbeiträge zu zahlen.

Der Beitrag zur Unfallversicherung ist ein einkommensunabhängiger monatlicher Fixbetrag (2023: 10,97 Euro).

Infoblätter zu vielen wichtigen Themen finden Sie im Internet unter [svs.at/info](https://svs.at/info).

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84–86, Tel. 050 808 808  
Hersteller: Druck - SVD-Büromanagement GmbH, Wien  
Damit die Texte leichter lesbar bleiben, verzichten wir auf eine Unterscheidung des Geschlechts.  
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

VS-021\_N, Stand: 2023